

# Jugend und Konsum

16.Mai 2012



**Konsumentenschutz**

Mag.<sup>a</sup> Birgit Auner

**[konsumentenschutz@akstmk.at](mailto:konsumentenschutz@akstmk.at)**

**[www.akstmk.at/konsument.htm](http://www.akstmk.at/konsument.htm)**

# Der Vertrag



**“Pacta sunt servanda”**  
**“Verträge sind einzuhalten”**

# 1x1 des Einkaufs

**Der PREIS**



**Was kostet die Welt?**

**Rechtsgrundlage:  
Preisauszeichnungsgesetz**

# Geld wächst nicht im Bankomat

- \* **Schuldenkarrieren** beginnen teilweise schon im Alter von 14, 15 Jahren
- \* **Umgang** mit Geld früh lernen
- \* Geld muss **erwirtschaftet und eingeteilt** werden

# Taschengeldplaner

[http://www.akstmk.at/bilder/d96/Moneycheck\\_V4\\_2009.xls](http://www.akstmk.at/bilder/d96/Moneycheck_V4_2009.xls)

Taschengeldplaner von: Max    Monat: Juli

## EINNAHMEN

Restbetrag der Vorwoche € 5,00

Wochentag	Datum	von wem erhalten	Betrag
Freitag	01.Jul	Dad - Taschengeld	€ 30,00
Mittwoch	06.Jul	Babysitten	€ 15,00
Donnerstag	07.Jul	Oma, Geburtstagsgeld	€ 100,00
<b>Summe Einnahmen</b>			<b>€ 150,00</b>

## AUSGABEN

Wochentag	Datum	wofür	Betrag
Samstag	10.Jul	Lady Gaga CD	€ 9,90
Donnerstag	15.Jul	Harry Potter Buch	€ 15,90
Sonntag	11.Jul	McDonalds	€ 5,60
Montag	12.Jul	Kino: „Werner – Eiskalt“	€ 9,00
Samstag	10.Jul	Skateboard	€ 79,90
		Axe Deo	€ 4,29
Sonntag	25.Jul	ÖBB Ticket (Brenner – Ibk)	€ 7,20
		Geschenke	€ 2,00
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>€ 133,79</b>

Summe Einnahmen            € 150,00

Summe Ausgaben            € 133,79

**Was bleibt übrig**  
**(Einnahmen minus Ausgaben) € 16,21**

Was kann ich sparen            € 10,00

Restbetrag für das nächste Monat € 6,21

# Jugendkonto

- **Mindestalter** meist 14 Jahre (tw. für 10 bis 12-jährige -> Zustimmung)
- **Kontoeröffnung:** ab 14 Jahren ohne Zustimmung der Eltern möglich, solange das Konto keine Überziehungsmöglichkeit bietet
- Jugendkonten meist **bis zu** einem Alter von 18 bzw. 21 Jahren
- Meist verbunden mit **unentgeltlichen Vorteilen** (Eröffnungsgeschenke; Jugendclubs; Ermäßigungen für Konzertkarten etc.)
- Jugendkonten meist **kostenlos**
- **Gebühren** bei Auflösung möglich

-> AGB lesen und Angebote verschiedener Banken vergleichen!

# Zu wenig Geld am Konto?!

**\*Kontoüberziehung** (oder Kreditvergabe)  
ohne Zustimmung der Eltern erst ab dem 18.LJ

**Mit Zustimmung** bereits auch früher  
**Einverständniserklärung** der Eltern und  
eine **gesonderte Vereinbarung** hinsichtlich der  
Rückzahlung

**Achtung!** Raten dürfen Lebensbedürfnisse der  
Jugendlichen nicht gefährden

Vorsicht: **Zinsen und Gebühren**



# Bankomatkarte

- \* Bis zum 18. Geburtstag  
**Zustimmung** nötig

*Ausnahme:*

– 17.LJ und regelmäßiges Einkommen

- \* **Abhebungen:**  
wöchentlich **max. € 400,-**

# Bankomatkarte 2

## Überblick bewahren!

- \* regelmäßig Kontoauszüge überprüfen
  - einerseits: Ausgabenkontrolle
  - andererseits: Erkennen von falschen Buchungen
    - >Einspruch möglich

## Tipps:

- \* Code **geheim** halten
- \* **Verlust** der Karte sofort **melden** und  
**Sperre** veranlassen

# Fitness und Co.

## **Fitness-Studios, Schlankheits-Institute und Modell-Agenturen:**

- Können sich Jugendliche dazu verpflichten?
- Mündige MJ: Lebensunterhalt gefährdet?
- Wie kann ich kündigen?
- Zusatzkosten beachten (Getränke etc.)

# Mobilität

## Eigenes Moped = Erweiterung der eigenen Mobilität

- \* **Zustimmung** nötig?
- \* Kaufentscheidung ist **Lernfeld** für die Jugendlichen
  - Absolvieren **Mopedführerschein**
  - **Entscheidungsfindung**
    - (Finanzierungsmöglichkeiten, Berechnung der Einmal- und der laufenden Folgekosten, ...)
  - **Kaufabwicklung**
    - (Kaufverhandlungen, Kaufüberprüfung, Gewährleistung, Kaufvertrag, Vertragsabschluss und schlussendlich Bezahlung)

# Oh du, mein liebes Handy!

## **Geschenkt gibt's nicht!**

- 0,- Euro Handys rechnen sich durch eine längere **Bindungsdauer** und
- die anfallenden **Grundgebühren**

## **Vertragsabschluss durch Minderjährige?**

**Ja**, sofern keine Gefährdung des Lebensunterhaltes

**Achtung:** Kosten tw. nicht abschätzbar!  
-> Kontakt mit Betreiber

# Vertrag vs. Wertkarte 1

## Vorteile eines Vertragshandys

- **Tarife** oft günstiger als bei Wertkartenhandy
- Oft mehr **Services**
  - (z. B. Buskarten per SMS kaufen)

## Nachteile eines Vertragshandys

- **Kostenbegrenzung** ist schwieriger als bei Wertkartenhandy
- Vertragliche **Bindung** an einen Netzanbieter (z. B. 24 Monate).
- Monatliche **Grundgebühr**
- **Verrechnung** im Nachhinein

# Vertrag vs. Wertkarte 2

## Vorteile eines Wertkartenhandys

- Kosten können **begrenzt** werden
- **Keine** monatliche Grundgebühr
- Zahlung im **Vorhinein**

## Nachteile eines Wertkartenhandys

- **Gesprächstarife** sind höher, als bei einem Vertragshandy
- kein Guthaben, keine aktiven **Anrufe**  
(Notrufe und das Angerufen werden ist möglich)
- **jährliche** Aufladung mit einem Mindestbetrag nötig
  - sonst Sperre

*Guthaben verfällt zwar nicht und kann ausbezahlt werden, doch meist Gebühr von ca. € 15,- bis € 20,- zu bezahlen!*

# Tipps für die Tarifwahl

- Mit welchem **Netz** (Anbieter) telefonieren meine Freunde und Verwandten?
- Welche **einmaligen Kosten** (Freischaltung, Erstanmeldung) fallen an?
- Wie lange bin ich an den Vertrag **gebunden**?
- **Aktuelle** Tarifangebote und Taktung?
- Wie viel **Datenvolumen** ist in der Monatsgebühr inkludiert und
- welche **Kosten** gelten bei Überschreiten des Limits?
- Was steht im **Kleingedruckten**? (AGB)
- Welche **Dienste** gibt es und **brauche** ich diese wirklich?

**Tarifrechner:** <http://www1.arbeiterkammer.at/Handytarif/>

# Vorsicht ABO-Falle! 1

Manche Mehrwertdienst-Angebote sind als **Abonnement** gestaltet.

## **Beispiel für eine „Flirt-SMS“:**

*„Hallo! Ich beobachte dich schon lange und du bereitest mir zwischenzeitlich schlaflose Nächte. Wenn du mich kennen lernen willst, ruf mich bitte unter folgender Nummer an.“*

Antwortet man, oder ruft zurück  
-> teure **Mehrwertnummer**

## Vorsicht ABO-Falle! 2

Die Folge ist, dass Zusendungen so lange erfolgen, bis man das Abo **kündigt!**

- -> Wiederkehrende Abo-SMS mit einer Antwort-SMS an den Serviceanbieter mit dem Wort **„Stopp“** / **„Stopp alle“** sperren

### **TIPP:**

Mehrwertnummern **sperren** (aktiv und passiv)

**Sperre** einzelnen Rufnummern auch unter [www.sms-sperre.at](http://www.sms-sperre.at)

# APPS als Kostenfalle!

**Kostenloser** Download!

ABER: Finanzierung durch **Werbung**!

- > Manche Apps beinhalten schwer durchschaubare Angebote für kostenpflichtige Zusatzdienste
- > In manchen Apps können direkt Leistungen eingekauft werden (sg. „In-App-Kauf“) z.B. Guthaben für Spiele
- > unbewusst Einkaufen führt dazu, dass Kosten oft erst in Telefonrechnung wahrgenommen werden

**TIPP:** Apps kritisch prüfen **und** „In-App-Käufe“ am Handy ausschalten

# Roaming

- \* Gesprächskosten für Telefonate (abgehende und ankommende) / Internetverbindungen im Ausland
- \* Grenznähe!
- \* Handy/Internet Konfiguration richtig wählen
- \* Verbindungsentgelte durch **EU-Verordnung** mit Höchstpreisen begrenzt

**Achtung:**

EU-Roaming-Verordnung erneuert  
Obergrenzen sinken ab 1.7.2012 und bis 2014

# Handy und Urlaub

## Vorsicht:

- \* Lesen von E-Mails, Internetsurfen, Kartendienst- bzw. Navi-Apps verbrauchen Volumen!
- \* Allfällige im Telefontarif enthaltene **Pauschalen**, wie Freiminuten, Frei-SMS oder Datenvolumen, gelten im Ausland meist nicht.
- \* In **Nicht EU-Ländern** (z.B. Kroatien, Türkei) gilt die EU -Verordnung **nicht!**  
  
-> Handynutzung kann **sehr teuer** werden!

# Bezahlen mit dem Handy

## Waren und Dienstleistungen einkaufen mit dem Handy

zB Fahrkarten, Bücher, CDs oder Kinokarten  
Abrechnung erfolgt über die Telefonrechnung  
-> In der Regel **Anmeldung** nötig

**Achtung:** Geschäftsfähigkeit?

### **Vorteile:**

Einkaufen ohne Kreditkarte im Internet

### **Nachteile:**

Kosten

mangelnder Überblick

Verlust des Telefons -> unrechtmäßige Nutzung möglich

# Handykosten

**Kontrolle** der verbrauchten Einheiten

(Gespräche und SMS) und des Datenvolumen

**Kostenkontrollfunktionen** der Mobilfunkbetreiber

beachten (zB frei wählbare Kostenobergrenzen,  
Kontroll-Tools oder Kontroll-Apps)

**Einzelgesprächsnachweis:** Auf Verlangen einmal  
pro Abrechnungszeitraum kostenlos.

Auch für **Wertkartenhandys** (Authentifizierung nötig!)

# Wohin bei Problemen?

*Handy- oder Internetrechnung unklar?*

*In eine Roaming- oder Abofalle getappt?*

## \***Rechnungseinspruch:**

- eingeschriebener Brief an Mobilfunkbetreiber  
**FRIST!**

Auch bei Wertkartenhandys möglich!

\* Schlichtungsstelle bei der **RTR** ([www.rtr.at](http://www.rtr.at))

Informationen unter: [www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)  
[www.handywissen.at](http://www.handywissen.at)

# Fernabsatz

- Verbrauchergeschäft bei denen sich Vertragspartner **nicht** körperlich begegnen
- Vertragserklärung unter Verwendung eines oder mehrerer **Fernkommunikationsmittel**, wie z.B. Katalog/Bestellschein, Telefon, E-Mail oder Internet

Vorteile

Nachteile

# Rücktrittsrechte

**Rücktritt grundsätzlich nicht möglich**

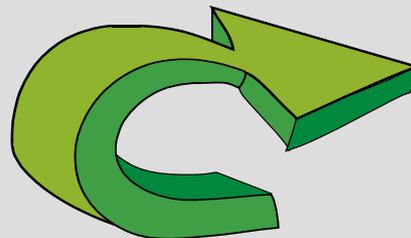
**Ausnahmen:**

- Haustürgeschäft: § 3 KSchG
- Fernabsatz: § 5e KSchG

**Achtung:** Es gibt Ausnahmen der Ausnahmen!

# Shopping im I-Net

- Seriöse Anbieter
  - Gibt Anbieter eine Adresse an
  - Wie ist das Angebot beschrieben
  - Werden AGB verwendet
  - Bestellungen müssen noch einmal per E-Mail bestätigt werden
  - Vereinbarung einer fixen Lieferfrist empfehlenswert
  - Auf Website muss auf das Rücktrittsrecht hingewiesen werden



# Fallen im I-Net

- Die **Informationen** über die Kosten sind mehr oder weniger **versteckt** (zB „Gratis“, „Gewinnspiel“, „Pop-up“)
- Die versprochenen Leistungen sind so gut wie gar **nicht** beschrieben
- Sie müssen Ihre persönlichen **Daten** (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, **Geburtsdatum** etc.) eingeben

# Tipps



- \* Genau **lesen** und **dokumentieren**
- \* AGB **speichern** und/oder **ausdrucken**
- \* **Screenshot** von der Angebots-Seite machen
- \* mögliche **Fristen** für Erklärungen, z.B.  
Rücktrittsrecht beachten
- \* Bei Gratisangeboten oder Gewinnspielen  
gilt wie immer: **Misstrauisch sein!**

# In der Falle?

Ist man einmal registriert

-> Drohungen

(Inkassobüro, Anwalt, Klage, etc.)

-> Druck zur Zahlung

**Infos und Musterbriefe unter:**

[www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)

[www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)

[www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)

# Online-Auktionen

- Immer beliebter: z.B. eBay
- Anmeldung mit persönlichen Daten
- Erst ab 18.Lebensjahr
  
- Nicht nur private, sondern auch gewerbliche Anbieter
  - >> Unterschiede (Rücktritt, Gewährleistung)
- Preisvergleiche, Zahlungsweise, Ausland?

# Datenschutz und social networks

## **Beispiele:**

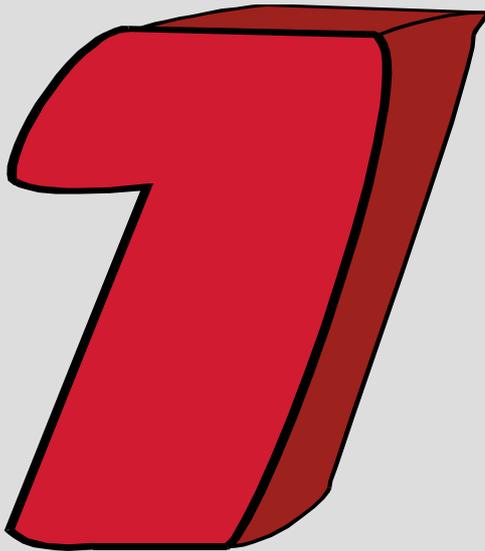
Name, Adresse, Telefonnummer, Passwörter,  
Kontonummer, Geburtsdatum, Schule,  
Religion, Hobbys, Gesundheitsdaten...

## **Datenschutzgesetz (DSG):**

Schutz der persönlichen Daten gegen  
missbräuchliche Verwendung durch Dritte

Informationen: [www.dsk.gv.at](http://www.dsk.gv.at)

# Vor dem Kauf



- Preise vergleichen
- Zahlungsweise
- Kaufentscheidung
- Werbung ?!

# Beim Kauf



- Kauf=Vertrag=verbindlich
- Preis
- Kann ich mir das leisten? (Strafrecht)
- Wo kaufe ich?  
Ausland >> andere Rechtsvorschriften
- Geschäftsfähigkeit?

# Nach dem Kauf



- Kassabon beachten
- Vertrag gültig
- Rücktrittsrechte?
- Umtausch?
- Gewährleistung

# Informationen

- [www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)
- [www.konsumentenschutz.at](http://www.konsumentenschutz.at)
- [www.verbraucherrecht.at](http://www.verbraucherrecht.at)
- [www.europakonsument.at](http://www.europakonsument.at)
- [www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)

